

Fachbereiche der Interdisziplinären Frühförderstelle des Landkreises Göppingen (IFF)

Heilpädagogik

In der Heilpädagogik werden die Kinder ganzheitlich in ihrer individuellen Entwicklung und Persönlichkeit gestärkt, besonders in den Bereichen: Spielentwicklung, Lernverhaltens und sozial-emotionales Verhalten. Förderschwerpunkte können hierbei z.B. sein: dass Stärken der Selbstwahrnehmung und des Selbstbewusstseins, die Erweiterung der Fähigkeiten im Kontakt- und Interaktionsverhalten sowie die Begleitung im Spielaufbau und in der Spielerweiterung. Über das Spiel als zentrales Medium der Förderung wird zu jeder Zeit an den Stärken, Bedürfnissen und Interessen des Kindes angesetzt, um im wechselseitigen Dialog zwischen dem Kind und der Fachkraft die Handlungsmöglichkeiten und Kompetenzen des Kindes zu festigen, zu erweitern und auf den Übertrag in die Lebenswelt vorzubereiten. Der Beziehungsaufbau und die kontinuierliche Beziehungsgestaltung nehmen eine wesentliche Rolle in diesem gemeinsamen Prozess ein.

Ergotherapie

In der Ergotherapie werden Kinder in ihrer Handlungsfähigkeit im Alltag und in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe (Partizipation) unterstützt. Die wesentlichen Förderschwerpunkte beziehen sich daher auf folgende Bereiche: Grobmotorik, Feinmotorik, Graphomotorik, Wahrnehmung, Kognition, Gedächtnis und Selbstständigkeit. Ziel der Behandlung ist die Wiederherstellung, Verbesserung oder Kompensation der eingeschränkten Funktionen und Fähigkeiten. Dabei werden aktivierende und handlungsorientierte Verfahren mit speziell adaptierten Übungsmaterialien, handwerkliche und gestalterische Techniken sowie lebenspraktische Übungen eingesetzt.

Logopädie

In der Logopädie werden die Kinder in ihrer Sprach-, Sprech- und Stimmentwicklung unterstützt sowie in der Weiterentwicklung mundmotorischer Fähigkeiten, die unter anderem die Saug-, Kau-, und Schluckfunktionen beeinflussen. Die Förderung im Rahmen der Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie erfolgt dabei stets unter ganzheitlicher Betrachtungsweise des Kindes und seiner Kommunikationsfähigkeit unter Einbindung seiner Lebenswelt. In vielen Bereichen der Therapie ist eine Einbeziehung der Eltern essentiell, um die elterlichen Kompetenzen im Umgang mit ihrem Kind und im Schaffen einer sprach- und kommunikationsfördernden Umgebung zu stärken.

Physiotherapie

Die Physiotherapie unterstützt die Kinder in der Entwicklung physiologischer Bewegungsabläufe (vom Liegen über Drehen, Robben, Krabbeln und Sitzen bis hin zum Stehen und Laufen) und hat zum Ziel, alle dazu erforderlichen Fähigkeiten anzubahnen bzw. nicht förderliche Bewegungsmuster zu hemmen. Die Eltern werden begleitend eng beraten und in die Therapie einbezogen, um erworbene Fähigkeiten in den Alltag zu übertragen und Bewegungsmöglichkeiten in der Lebenswelt des Kindes auszubauen, die wiederum die Eigenaktivität des Kindes unterstützen.